



Am 1. Juli 1891 stellte der damalige Pfarrer Johann Schmidpeter beim Bischöflichen Generalvikariat in Eichstätt folgenden Antrag:

„Bei dem Kirchenwege zwischen Pollenfeld und Weigersdorf ist durch einen Privatwohlthäter (Georg Baumeister, Bauer in Weigersdorf) ein Feldkreuz errichtet worden.“¹ Des Weiteren bittet er dieses Kreuz an einem Sonn- oder Festtag feierlich weihen zu dürfen.

Die Genehmigung hierfür erhielt er am 2. Juli 1891.²

Im Verkündbuch der Pfarrei Pollenfeld ist über die Einweihung zu lesen:

„Nächsten Sonntag [16. August 1891] ... der Pfarrgottesdienst in Weigersdorf für den früheren Kirchweihsonntag.- Vor dem Gottesdienst werde ich das neuerrichtete Feldkreuz am Kirchenwege zwischen Weigersdorf u. Pollenfeld feierlich einweihen. Zu diesem Zwecke ziehen wir um ½ 8 Uhr von der Kirche in Weigersdorf mit Kreuz und Fahnen, den schmerzhaften Rosenkranz betend, zum Kreuze heraus; - nach dem feierlichen Akte ziehen wir ebenso wieder zur Kirche in Weigersdorf zurück, wo dann der Pfarrgottesdienst stattfindet.“³

Im Zuge des Straßenbaues musste es vom derzeitigen Besitzer Johann Baumeister 1991 geringfügig versetzt werden.

¹ Diözesanarchiv Eichstätt, Pfarrarchiv Pollenfeld Nr. 165

² ebenda

³ ebenda, Verkündbuch der Pfarrei Pollenfeld Nr. 207